

18 TAGE IN JAPAN



Yan Xiong mit einem Reh im Nara Park

22

18 Tage im Vergleich zu meinem Studium in Deutschland sind nicht lang. Aber als meine erste persönliche Erfahrung in Japan war ich damit sehr zufrieden.

Eigentlich kenne ich das Austauschprogramm zwischen der BUW und der Ochanomizu University schon lange. Ein Teil meiner Aufgaben im SLI ist die Betreuung des Tandem Programms für die Austauschstudentinnen der Ochanomizu University. Wenn sie im Wintersemester nach Wuppertal kommen, treffen wir uns wöchentlich zur Tee-Party. Dadurch können die japanischen Studierenden schnell Deutschland kennenlernen und die Studierenden aus Deutschland Japanisch in der Praxis üben. Dieses Jahr entschied ich mich, dass ich selbst auch am *Summer Program* in Japan teilnehmen möchte. Im April bewarb ich mich bei Herrn Professor Jensen und wurde glücklicherweise in das *Ochanomizu University Summer Program 2015 in English* aufgenommen.

Vom 01.08.2015 bis 08.08.2015 wurde jeder Tag von der Ochanomizu University organisiert und die Teilnehmenden konnten je nach Interesse eine Auswahl treffen. Ich habe das Thema *Contemporary Perspectives on Social Policy, Education, Family and Development* aus drei Angeboten ausgewählt. Zusätzlich nahm ich noch an den folgenden drei Seminaren teil: *Not Only Rice!: Diversity in Japanese Staple Food*; *Enjoy Japanese Language!*; *Ghibli Studio's Two Different Axis: Why is Ghibli Studio so important in Japanese Anime?*

Durch die Vorlesungen und Seminare konnte ich einen Einblick in die japanische Kultur und Lebenswelt erhalten. Mir gefiel besonders, dass die japanischen Studentinnen und Schülerinnen auch am *Summer Program* teilnahmen. Das heißt, die ganze Zeit konnten wir uns mit ihnen direkt unterhalten und verschiedene Themen unmittelbar diskutieren.

Weil es mein erster Besuch in Japan war, war ich so neugierig, dass ich die Möglichkeit ergriff und die Professoren und Programmteilnehmenden mit vielen Fragen „bombardierte“. In den wunderschönen acht Tagen haben wir nicht nur die Japanerinnen, sondern auch die internationalen Studierenden aus dem Programm kennengelernt.

In Tokio traf ich auch die ehemaligen Teilnehmerinnen unseres Tee-Party-Programms. Es war wirklich schön, dass ich die Mädels wiedersehen konnte. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank für ihre Organisation des Besuchs im Ghibli Museum. Als ein Ghibli-Fan fühlte ich mich an diesem Tag wie *Alice im Wunderland*. Das Museum in Mitaka ist wie ein bezauberndes Schloss, wo man die Traumwelt von Miyazaki erfahren und die Elemente aus seinen Animationsfilmen anschauen kann. Ein Tipp für alle, die dorthin fahren möchten: Besorgt euch die Tickets mindestens ein Monat vorher, weil sie schnell ausverkauft sind!

Die Freunde, die Ordentlichkeit, die Hochhäuser, die Landschaft, die Leckereien usw. haben sich mir unvergesslich eingeprägt. Ich bedanke mich für die Chance, am *Ochanomizu University Summer Program 2015 in English* teilnehmen zu dürfen, und kann mir gut vorstellen, dass ich Japan noch einmal besuchen werde. 🌸

Yan Xiong beim Seminar der japanischen Süßigkeit „Wagashi“ mit Yumi Gushima

